

---

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.05.2019**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 17:20 Uhr**  
**Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Bier:**

Er eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Er stellt die fristgerechte Ladung nebst Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

**2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

**Herr Bier:**

Er fragt an, ob es Ergänzungen zur vorliegenden Tagesordnung gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** bat daraufhin um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 0**

**3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2019**

**Herr Bier:**

Er fragt an, ob es Ergänzungen bzw. Korrekturen zur ausgereichten Niederschrift gibt.

**Herr Giese-Rehm:**

Im Rahmen der Diskussion zur BV/307/2018/III-61, Integriertes Quartierskonzept Am Leipziger Tor – Bestätigung des Entwurfs - Öffentlichkeitsbeteiligung haben er Herr Hoffmann, auf die Notwendigkeit zur Etablierung eines soziokulturellen Zentrums in diesem Quartier, hingewiesen. Dieser Hinweis soll in der Niederschrift noch mit aufgenommen werden. Seitens der Verwaltung wurde dies zugesichert.

Im Anschluss bat **Herr Bier** um Abstimmung zur Niederschrift mit dieser Ergänzung.

**Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 3**

**4 Offene Beschlüsse**

Keine.

---

## 5 Einwohnerfragestunde

Keine.

## 6 Wiedervorlageliste

### Herr Krause:

Das Thema wurde 2x in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters diskutiert. Im Ergebnis wird für die nächste Woche eine Informationsvorlage in die OB-Dienstberatung eingebracht mit dem Ziel die benötigten Mittel in den kommenden Haushalt einzustellen.

### Herr Adamek:

Er fragt an, ob für 2019 keine Deckungssumme vorhanden ist?

### Herr Krause:

In seinem Dezernat ist die Deckungssumme nicht vorhanden.

### Herr George:

Ab wann ist mit der Umsetzung zu rechnen?

### Herr Krause:

Das entscheidet die Politik!

### Herr Deckert:

Er ergänzt zur Wiedervorlageliste, dass zum Thema Kindertagesbetreuung in Dessau-Roßlau, im IV. Quartal 2019 informiert wird.

**16:45 Uhr, Frau Schwierz kommt, damit sind jetzt 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.**

## 7 Beschlussfassungen

### 7.1 Maßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Raguhner Straße Vorlage: BV/065/2019/II-DKT

**Frau Rach**, Betriebsleiterin Eigenbetrieb DeKiTa, gab eine kurze Einführung zur Vorlage.

Im Ergebnis der Aktualisierung des Fachplanes „Kindertagesbetreuung 2020“ wurde die Schaffung von ca. 150 zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen am Standort „Raguhner Straße“. Dies wurde am 05.12.2018 im Stadtrat beschlossen.

### Herr Giese-Rehm:

Er fragt an, warum gerade dieser Standort gewählt wurde?

**Frau Rach:**

Die Wahl des Standortes basierte auf der Grundlage von bestimmten Auswahlkriterien. Vor dem Beschluss im Stadtrat wurde durch verschiedene Ämter eine Matrix erstellt gebildet, die im Ergebnis diesen Standort vorgeschlagen hat.

Bei der Wahl dieses Standortes war ausschlaggebend die innerstädtische Lage, es sich hier um ein städtisches Grundstück handelt und sofortige Baufreiheit gegeben ist. Die nebenstehenden Grundstücke sind nicht Eigentum der Stadt.

**Frau Rach:**

Die Freiflächengestaltung, auf Nachfrage von **Herrn Giese-Rehm**, wird nachgereicht.

**Herr Bier:**

Nach Abschluss der Diskussion bat er um Abstimmung zur Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: 10 / 0 / 1**

## 7.2 „Babywillkommenspaket“ der Stadt Dessau-Roßlau Vorlage: BV/431/2018/V-51

**Herr Deckert:**

Mit dem „Babywillkommenspaket“ soll u. a. der Aspekt einer familienfreundlichen Stadt Dessau-Roßlau weiter verstärkt und öffentlichkeitswirksam in den Vordergrund gestellt werden. Gleichzeitig soll es aber auch einer umfangreichen Erstinformation zur Unterstützung der Babys und deren Eltern durch den Bereich „Frühe Hilfen“ dienen. Wichtig erscheint die Tatsache, dass das Begrüßungsgeld in Höhe von 125 € nicht anrechnungspflichtig und nicht vom Antragsteller versteuert werden muss. Er weist ergänzend darauf hin, dass kein Rechtsanspruch (freiwillige Aufgabe) besteht.

**Herr Adamek:**

Im Vergleich alte und neue Vorlage bedankt er sich bei der Verwaltung für die positive Umsetzung.

**Herr Giese-Rehm:**

Er merkt an, dass aus seiner Sicht bargeldlose Vergünstigungen zielführender gewesen wären.

**Herr Kellner:**

Der Stadtelternrat war in der Überarbeitung der Vorlage mit involviert. Für ihn war es ernüchternd, dass nicht alle Fraktionen im Stadtrat sich hier beteiligt haben.

**Herr Pätzold:**

Er bedankt sich ebenfalls bei der Verwaltung für die vorliegende Beschlussvorlage. Man sollte die Entwicklung zur Nachfrage beobachten und dann eine Evaluierung vornehmen.

**Frau Merker:**

Sie fragt an, inwiefern die neu geschaffene Stelle im Bereich der Frühen Hilfen andere bereits bestehende Angebote tangieren wird?

**Herr Deckert:**

Die bestehenden Angebote werden durch diese neue Stelle nicht berührt.

**Herr George:**

In der Prognose wird jährlich von ca. 750 Kindern ausgegangen. Was passiert mit den bereitgestellten Mitteln, wenn diese nicht gänzlich ausgeschöpft werden?

**Herr Deckert:**

Nicht verbrauchte Mittel gehen in den Gesamthaushalt der Stadt wieder zurück!

**Frau Schwierz:**

Wenn es sich um eine freiwillige Leistung handelt, heisst dies im Umkehrschluss, dass wenn die Stadt kein Geld hierfür hat auch kein Begrüßungsgeld mehr gezahlt wird?

**Herr Deckert:**

Wenn die Stadt kein Geld hat, entfällt diese Leistung.

Nach Abschluss der Diskussion bat Herr Bier um Abstimmung zur Vorlage.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0 / 2**

## **8 Informationen aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung durch den Vorsitzenden**

**Herr Giese-Rehm** informierte:

Der UA hat sich seiner letzten Sitzung mit zwei Schwerpunktthemen beschäftigt.

- Befragung Kinder und Jugendliche
- QM-Handbuch für die Jugendarbeit

Die Fragebögen werden durch die Verwaltung noch einmal modifiziert und im nächsten UA vorgestellt.

Die 1. Fortschreibung des QM-Handbuches für die Jugendarbeit wurde nach mehreren Beratungen in Workshops mit Mitarbeiter\_innen und Trägern vorgestellt.

Auch die Mitglieder des JHA haben diese Unterlagen erhalten. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird durch den UA mit Unterstützung der Verwaltung eingereicht.

Die Vorlage soll in die Sitzung des JHA im August eingebracht werden. Näheres zu beiden Schwerpunkten kann dem Protokoll des UA entnommen werden, dass in den nächsten Tagen ausgereicht wird.

## 9 Informationen der Verwaltung

**Herr Deckert** informierte über:

### Neuwahl des JHA

Mit der bevorstehenden Kommunalwahl und der Wahl eines neuen Stadtrates, werden auch die Mitglieder des JHA neu gewählt. Aus diesem Grund wird die Verwaltung jetzt alle in Dessau tätigen und anerkannten Träger der Jugendhilfe anschreiben. Die Träger sollen ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im JHA signalisieren und gleichzeitig Personen vorschlagen, die sie als stimmberechtigte bzw. stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder vorschlagen. Die Wahl der stimmberechtigten bzw. stellvertretenden stimmberechtigten Mitglieder, soll am 4. September 2019 im Stadtrat erfolgen. Die Interessenbekundung wird auch im nächsten Amtsblatt und auf der Website der Stadt veröffentlicht.

### Woche der Familie:

Die Woche der Familie wird bereits zum 3. Mal durchgeführt und findet in der Zeit vom 27. – 29.05.2019 statt.

Schwerpunkte sind:

### 27.05.2019

#### **Dankeschön-Veranstaltung zum „Tag des Kinderschutzes“**

von 14:00 – 16:00 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus Dessau.

### 28.05.2019

#### **Weltspieltag**

von 15:00 – 18:00 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus Dessau

### 29.05.2019

#### **Aktionstag „Ausbildung – Beruf und Familie**

von 11:00 – 16:00 Uhr in Dessau, Friedrich-Naumann-Str. 12

Die Verwaltung lädt alle Mitglieder des JHA recht herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Ein Veranstaltungsplakat wird unmittelbar im Nachgang der heutigen Sitzung per E-Mail ausgereicht.

## 10 Anfragen und Informationen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

### **Herr Adamek:**

Er fragt zunächst an zum Stand der Jugendfreizeiteinrichtung „Platte 15“.

**Frau Rach:**

Durch den Eigentümer wurde die Kündigung für die Räumlichkeiten im Zeitraum der vorgesehenen Sanierung schriftlich mitgeteilt. Eine Nachnutzung der Räumlichkeiten nach Abschluss der Sanierung ist möglich.

Ein Alternativobjekt zur Betreuung der Einrichtung während der Sanierungsphase wurde gefunden. Dadurch ist ein nahtloser Übergang möglich.

Des Weiteren informiert Frau Rach, dass es auch Verhandlungen mit einem anderen Vermieter für ein Objekt gibt, für die zukünftige Betreuung der Einrichtung.

**Herr Adamek:**

Er hat heute erwartet, dass es durch die Verwaltung aktuelle Informationen zum Stand des QM-Handbuches gibt. Aus seiner Sicht war dies in der letzten Sitzung des JHA so festgelegt wurden.

**Herr Deckert/Herr Wegener:****Herr Deckert**

Er wies zunächst darauf hin, dass Herr Giese-Rehm bereits zum aktuellen Stand QM Handbuch Jugendarbeit aus dem UA informiert hat. Die Festlegung, dass in der heutigen Sitzung die Verwaltung zum Stand informieren soll, ist ihm nicht bekannt.

**Herr Wegener**

Er ergänzt, dass die Fortschreibung des QM-Handbuches in seiner Komplexität sehr aufwendig ist und der Entwurf der Fortschreibung durch die Verwaltung Ende 2018 fertiggestellt war. In der Folge hat der Beteiligungsprozess mit den Akteuren (Mitarbeiter, Träger) in mehreren Workshops, viel Zeit in Anspruch genommen.

**Herr Giese-Rehm:**

Er wies darauf hin, dass die Mitglieder des JHA alle Protokolle aus dem UA erhalten haben und damit auch aktuell zum Stand informiert sind. Das Protokoll von der letzten Sitzung wird in den nächsten Tagen ebenfalls ausgereicht.

**Herr George:**

Er möchte darauf hinweisen, dass die Mitglieder des JHA die Einladungen zu den Sitzungen des UA bekommen und somit auch an den Sitzungen teilnehmen können. Des Weiteren merkt er an, dass ein Vertreter der Fraktion im UA ist. Die Ergebnisse aus dem UA sollten dementsprechend auch kommuniziert werden.

**Herr Giese-Rehm:**

Er hat die Information bekommen, dass der OR-Waldersee die Trägerschaft des Jugendraumes, wieder an die Stadt übertragen will.

**Herr Deckert:**

In dieser Angelegenheit wird es ein Gespräch mit dem Referat Ortschaftsangelegenheiten am 22. Mai 2019 geben. Danach wird die Verwaltung im JHA informieren.

Nach Abschluss des TOP fragte **Herr Bier** an, ob es für den nichtöffentlichen Teil Informationen bzw. Anfragen seitens der Ausschlussmitglieder gibt. Dies war nicht der Fall. **Herr Bier** verzichtete daraufhin die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

**12 Schließung der Sitzung**

**Herr Bier** beendet die Sitzung um 17:20 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.06.19

---

Ottmar Bier  
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Schriftführer